

## 30 Jahre GGG Voluntas

### Vom Projekt zur gut aufgestellten Institution

GGG Voluntas ist aus der Idee entstanden, Menschen bei individuellen Patientenverfügungen und dem Ordnen der letzten Dinge zu unterstützen. Als Gründungsjahr gilt 1993: der GGG-Vorstand genehmigte das Konzept "Voluntas - Zentrum für selbstbestimmtes Gestalten des letzten Lebensabschnitts", mit dem eine Anlaufstelle für Fragen in Sachen Vorsorgeverfügungen eingerichtet werden sollte. Dass dieses Beratungsangebot von spezifisch geschulten Freiwilligen geleistet wird, ist bis heute ein wesentliches Merkmal unserer Arbeit.

Im Jahr 1997 sagte die GGG Basel einem thematisch ähnlichen Projekt seine Unterstützung zu. Im Basler Lighthouse hatte sich gezeigt, dass die emotionale Begleitung schwerkranker Menschen eine wichtige Aufgabe darstellte, die über die medizinische Versorgung hinausgeht. Das GGG-Projekt "Schwerkranke nahe sein" hatte zum Ziel, Freiwillige für die Begleitung kranker und sterbender Menschen auszubilden und zu vermitteln. Das Wachsen beider Bereiche führte zu einem Umzug in die gemeinsamen Räumlichkeiten an der Leimenstrasse 76 im Jahr 2002 und bildete den Start für die neue Organisation: GGG Voluntas.

### Freiwillige stärken - starke Freiwillige

Die Freiwilligenarbeit von GGG Voluntas ist anspruchsvoll. Aus diesem Grund investierte GGG Voluntas von Anfang an in eine realitätsnahe Ausbildung und in fachliche wie persönliche Betreuung der Freiwilligen. Die Freiwilligen schätzen die Professionalität und die intensive Betreuung. Diese bilden den wesentlichen Rahmen für viele Jahre engagierte Mitarbeit bei GGG Voluntas. Und wir schätzen das grosse zeitliche und persönliche Engagement all unserer Freiwilligen!

### Angehörige rücken in den Fokus

Seit 2006 sind die beiden Dienstleistungen Begleiten kranker und sterbender Menschen und Beraten zur Patientenverfügungen gut verankert. Der Begleitedienst entwickelt sich weiter in Richtung Palliative Care, ergänzend zur Pflege. Immer häufiger geht es darum, chronisch Kranke und deren Angehörige in unterschiedlichen Situationen zu begleiten. Auch bei der Beratung zur Patientenverfügung ist Palliative Care ein zentrales Thema.

### Vernetzung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Die enge Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ist eine wichtig Konstante. GGG Voluntas steht in regem Kontakt mit Partnern wie zum Beispiel der Spitex, dem SRK, der Krebsliga, den Sozialdiensten, kantonalen Behörden und Seniorenverbänden. Die sehr praxisbezogenen Ausbildungen von GGG Voluntas werden auch von Fachpersonen aus den Bereichen Pflege und Sozialarbeit besucht. Weiter wird GGG Voluntas als kompetente Anlaufstelle genutzt, sei dies für telefonische Auskünfte, aber auch für thematische Vorträge in anderen Institutionen.

Neben der Vernetzung liegt uns auch der Austausch mit der interessierten Öffentlichkeit am Herzen. So haben wir u.a. 2014 unsere Ars Moriendi-Gesprächsreihe «Die Kunst, mit

dem Tod zu leben» gestartet, in der wir gemeinsam mit einem Gast und mit Einbezug des Publikums das Thema jeweils von unterschiedlichen Seiten beleuchten.

### **Gesundheitliche Vorausplanung**

Das Unterstützen bei der Bewältigung von Krankheit, Trauer und Sterben steht immer noch im Zentrum unseres Angebots. Seit 2019 engagiert sich unsere Organisation auf nationaler und regionaler Ebene zusätzlich im noch relativ neuen Bereich der Gesundheitlichen Vorausplanung, einer Weiterentwicklung der Patientenverfügung mit dem Ziel, das Selbstbestimmungsrecht von Patientinnen und Patienten zu stärken, und sieht sich auch nach 30 Jahren in der Relevanz der Themen bestätigt.